

**DI 14.06.2022 19.00 Uhr**  
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz  
► Eintritt frei

## Anna Seghers

### und der Georg-Büchner-Preis 1947

Vortrag mit Lesung: Hans-Willi Ohl und Christina Schreiber

Als Jüdin und Kommunistin musste die in Mainz geborene Schriftstellerin Anna Seghers 1933 mit ihrer Familie aus Deutschland fliehen. Nach Exilstationen in Frankreich und Mexiko kam sie im April 1947 nach Berlin zurück. Im gleichen Jahr erhielt sie für ihren Roman „Das siebte Kreuz“ den Georg-Büchner-Preis.

Veranstalter: Anna-Seghers-Gesellschaft Berlin und Mainz e. V.

in Kooperation mit der Stiftung Haus des Erinnerns - für Demokratie und Akzeptanz Mainz sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz



**DO 09.06.2022 18.30 Uhr**  
Mainzer Kammerspiele ► Eintritt frei / Anmeldung erforderlich

## Dein Regenschirm steht noch hier.

Walter Heist und die Gruppe 47

Vortrag von Hans Berkessel und Lesung mit Gaby Reichardt

Der Mainzer Journalist und Literaturkritiker Walter Heist gehörte nach 1945 zum Kreis um Hans Werner Richter und der Zeitschrift „Der Ruf“, aus dem sich die Gruppe 47 entwickelte.

Veranstalter: Stiftung Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz in Kooperation mit dem Verein für Sozialgeschichte Mainz e. V. und der Anna-Seghers-Gesellschaft Berlin und Mainz e. V.  
Anmeldung: Stiftung Haus des Erinnerns (siehe Rückseite)

**DO 23.06.2022, 19:00 Uhr**  
Mensa der Alzeyer Gymnasien ► Eintritt frei

## Langgässer '47

Literarisch-musikalisch-szenisches Arrangement  
von Mathias Gall, Einführung von Gerhard Hoffmann

Mit der Hommage Langgässer '47 nähert sich Mathias Gall mit SchülerInnen seines Oberstufenkurses „Darstellendes Spiel“ der in Alzey geborenen Schriftstellerin Elisabeth Langgässer als Mutter, Autorin und Frau im Nachkriegsjahr 1947. Dazu dienen Vertonungen von Gedichten, Spielszenen und Original-Briefe.

Veranstalter: Elisabeth-Langgässer-Gymnasium Alzey



# Literatur um 1947 in Rhein Hessen

## Vortragsreihe

Die Veranstaltung findet unter den zum Zeitpunkt des Termins aktuellen Bestimmungen statt. Eine Verschiebung oder Absage unter Pandemiebedingungen ist möglich.

## Weitere Informationen

erhalten Sie bei den jeweiligen Veranstaltern:

**Wissenschaftliche Stadtbibliothek Mainz**  
stb.direktion@stadt.mainz.de  
T 06131 - 12 - 2649

**Kulturkoordination der Stadt Worms**  
sabine.dehoff@worms.de  
T 06241 - 853 - 1053

**Kulturverein Guntersblum**  
info@kulturverein-guntersblum.de  
T 06249 - 805128

**Förderverein Projekt Osthofen e. V.**  
ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de  
T 06242 - 910825

**Stiftung Haus des Erinnerns**  
cornelia.dold@haus-des-erinnerns-mainz.de  
T 06131 - 617 - 7447

**Anna-Seghers-Gesellschaft**  
vorsitz@anna-seghers.de  
T 06151 - 421334

**Elisabeth-Langgässer-Gymnasium**  
sekretariat@elg-alzey.de  
T 06731 - 94775 - 0

Erforderliche Anmeldungen jeweils mit  
Name und Kontakt.

# Literatur um 1947 in Rhein Hessen



Abbildung Titelseite: Richard Kim @ Klaus Meier-Lide / Institut für Stadtgeschichte Frankfurt/Main, S/P Nr. 7716

Anna-Seghers @ SLUB, Deutsche Fotothek, Fritz Eschen

Elisabeth Langgässer @ www.alzey.de

# Literatur um 1947 in Rheinhausen

In den Jahren um 1947 ging es nicht nur in der Politik um eine neue Staatsverfassung, sondern auch in der Kultur um eine neue Verfassung der Person.

Zahlreiche Autoren und Autorinnen begannen ihre Erlebnisse von Verfolgung, Überleben, Widerstand und Emigration aufzuschreiben. Dabei erinnerten sie auch an die ermordeten Opfer der NS-Diktatur und klagten die Täter und Täterinnen an. Aber sie suchten auch einen Neubeginn in der Kultur. So entstanden nicht nur Buchtexte, sondern auch Theaterstücke, Kabarettprogramme, Essays und Feuilletons.

Das Sinngebungspotenzial von Kunst wurde vielfältig genutzt, um eine demokratische Orientierung zu finden und den Aufbruch in eine offene Gesellschaft einzuleiten. Die Atmosphäre in der Gesellschaft oszillierte dabei nicht nur zwischen Erinnern und Vergessen, sondern auch zwischen Heilung und Lebensfest.

Die Literatur um 1947 spiegelt all das in differenzierter Art und Weise. Der kulturelle Blick auf die Zeit ergänzt die politische Debatte. Um das zu zeigen, haben sich sieben Veranstalter in Rheinhausen zusammengefunden und bieten von März bis Juni 2022 Lesungen und Vorträge an.

Volker Gallé



**DO 24.03.2022 19.00 Uhr**  
Museum Guntersblum ▶ Eintritt frei

## Jenseits der Grenzen

Roman von Georg K. Glaser  
Einführung und Lesung Volker Gallé

Glaser wurde 1910 in Guntersblum geboren und ist in Worms aufgewachsen. Seine „Betrachtungen eines Querkopfs“ setzen 1945 mit seiner Rückkehr aus deutscher Kriegsgefangenschaft nach Paris ein. Er beschreibt seine Machtuntauglichkeit, die französische Arbeiterbewegung und das Verhältnis von Handwerk und Natur.

Veranstalter: Verein zur Erhaltung Guntersblumer Kulturgutes e.V.

**MI 30.03.2022 18.30 Uhr**  
Stadtbibliothek Mainz ▶ Eintritt frei / Anmeldung erforderlich

## Alfred Döblin – Seine Mainzer Jahre

Vortrag von Petra Plättner

1946 kehrte Alfred Döblin nach langen Jahren des Exils nach Deutschland zurück. 1949 zog er nach Mainz, nachdem er die Akademie der Wissenschaften und der Literatur mitbegründet hatte, dank ihm von Beginn an mit einer Klasse der Literatur. Seine »Mainzer Jahre« und die Geschichte der Mainzer Akademie sind eng miteinander verbunden.

Veranstalter: Stadtbibliothek Mainz  
Anmeldung: stb.direktion@stadt.mainz.de oder T 06131-12-2649



Alfred Döblin @ Deutsches Literaturarchiv Marbach



**MI 27.04.2022 18.30 Uhr**  
Stadtbibliothek Mainz ▶ Eintritt frei / Anmeldung erforderlich

## Nachkriegstrilogie

Drei Mainzromane über die Jahre 1946 bis 1950  
Lesung und Gespräch mit Jürgen Heimbach

Jürgen Heimbachs Romane „Unter Trümmern“, „Alte Feinde“ und „Offene Wunden“ erzählen von Entbehrungen, Verdrängungen, Hoffnungen und Verbrechen in den Jahren 1946 bis 1950. Die Handlungen spielen vorwiegend in Mainz und der französischen Besatzungszone.

Veranstalter: Stadtbibliothek Mainz  
Anmeldung: stb.direktion@stadt.mainz.de oder T 06131-12-2649

**DO 28.04.2022 19.00 Uhr**  
Stadtbibliothek Worms ▶ Eintritt frei / Anmeldung erforderlich

## Ich habe nichts vergessen

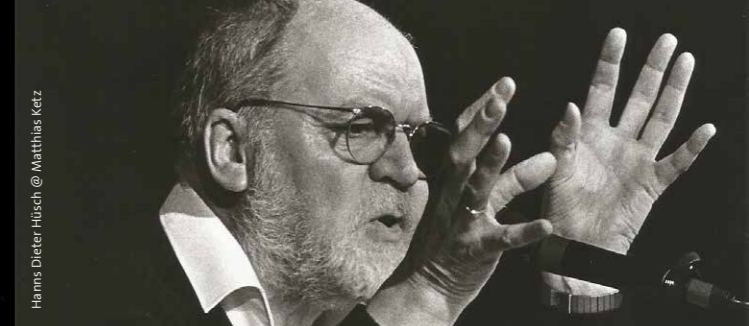
Erinnerungen von Richard Kirn  
Einführung und Lesung Volker Gallé

Der Journalist Richard Kirn schrieb ab 1927 für die „Wormser Volkszeitung“. 1934 warf man ihm vor, er habe Inhalte des „Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitlerterror“ verbreitet. Er wurde freigesprochen. 1945/46 berichtete er in einer Artikelserie über seine Erlebnisse mit der NS-Diktatur.

Veranstalter: Kulturkoordination und Stadtbibliothek Worms  
Anmeldung: sabine.dehoff@worms.de oder T 06241-853-1053



Richard Kirn @ Tadeusz Dabrowski / ISG FF/M



**MI 11.05.2022 18.30 Uhr**  
Stadtbibliothek Mainz ▶ Eintritt frei / Anmeldung erforderlich

## Wie ich den Hanns-Dieter kennenlernte

Erinnerungen an Hanns Dieter Hüsch  
Vortrag von Jürgen Hardeck

Im Jahr 1947 kam Hanns Dieter Hüsch zum Studium nach Mainz und blieb vierzig Jahre. Mit Texten und Textauschnitten von HDH erzählt Jürgen Hardeck, ein Freund und Hüsch-Verehrer, heute Kulturstaatssekretär von RLP, von seinen Erinnerungen an den Meister des literarischen Kabarett.

Veranstalter: Stadtbibliothek Mainz  
Anmeldung: stb.direktion@stadt.mainz.de oder T 06131-12-2649

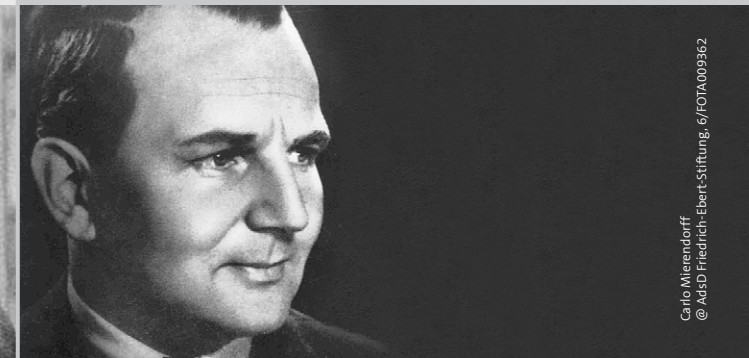
**DI 31.05.2022 19.00 Uhr**  
Gedenkstätte KZ Osthofen ▶ Eintritt frei / Anmeldung erforderlich

## Hätte ich das Kino!

Carl Zuckmayer und Carlo Mierendorff  
Einführung und Lesung Volker Gallé

Im März 1944 hielt Zuckmayer in New York eine Trauerrede zum Tod seines Freundes Carlo Mierendorff, der bei einem Luftangriff auf Leipzig ums Leben gekommen war. Sowohl diese Trauerrede als auch ein Gedenkbuch an Mierendorff mit dessen Kinoessay von 1920 sind 1947 im Druck erschienen.

Veranstalter: Förderverein Projekt Osthofen e.V. Anmeldung: ramona.dehoff@ns-dokuzentrum-rlp.de oder T 06242-910825



Carlo Mierendorff @ ASD Friedrich-Ebert-Stiftung, 6/FOFA009362